

Scharf machen auf edle Dirndl

GAUDI Zünftig geht es bei Oktoberfest-Partys in Düsseldorf rund. Annette Sandt hat die passenden Kleider.

Von Juliane Kinast

Am Samstag, 21. September, wird auf dem Oktoberfest das erste Fass angestochen, das erste Wiesn Bier in den Maßkrug schäumen. Doch längst ist die bierselige Gaudi auch an den Rhein geschwappt: In den kommenden Wochen stehen gleich mehrere große Oktoberfestpartys an (siehe Kasten). Und dazu gibt es sogar handgefertigte Unikate-Dirndl made in Düsseldorf: An der Mauerstraße verkauft Annette Sandt – selbst original Münchenerin – bereits seit einigen Jahren in ihrem „Sandtwerk“ schicke Trachten aus dem Süden; jetzt aber bringt sie auch ihr eigenes Dirndl-Label „Horny“ an den Start.

„Es sind immer Einzelanfertigungen“, erklärt die Dirndl-Designerin. Die einfachen „Waschdirndl“ aus Baumwolle gibt es ab 299 Euro, die Seidenvariante unter dem Titel „Horny deluxe“ mit edlen Accessoires wie Hirschköpfen und Wildsauhaaren an silbernen Ketten ab 899 Euro.

Drei der Unikate hat jüngst die Düsseldorfer Schauspielerin und Ex-Dschungelcamp-Bewohnerin Claudelle Deckert erstanden – sie heiratete in Las Vegas sogar in „Horny deluxe“. Und will jetzt in New York eine Koch-

show an den Start bringen, in der sie Knödel und Co. serviert, ebenfalls im Dirndl aus Düsseldorf.

In „Horny“ steckt ein bisschen vom Hirsch und ganz viel vom englischen Wort für Geilheit. Und das will Annette Sandt schließlich: scharf machen auf Tracht. „Der Zeitpunkt ist gekommen“, glaubt sie.

Die Nachfrage in Düsseldorf ist so groß, dass sie selbst es im vergangenen Jahr nicht einen Tag zur Wiesn nach München schaffte. Auch jetzt kann sie vor der Gaudi keine weiteren Schneideraufträge mehr annehmen – genug fertige Schätze hat sie zum Glück.

Die Designerin will das Geschäft mit Trachten noch ausbauen

Der Run auf die Dirndl bedeutet übrigens mitnichten, dass das Oktoberfest in München in diesem Jahr von Düsseldorfern überrannt werde. Viele besuchen auch tatsächlich nur die lokalen Wiesnpartys, Schützenfeste, planen ein Silvesterfest in Tracht auf einer Berghütte – oder wollten eben ganz traditionell im schönen Dirndl heiraten. „Und das sind alles Rheinländer“, betont Sandt.

Eine Frau habe sich ein schwarzes Dirndl machen lassen, in dem sie jetzt als Richterin bei Dressurturnieren in der Reitbahn sitzt. Die Designerin glaubt daher an ihr großes Ziel: irgendwann soll es in jeder deutschen Großstadt außerhalb Münchens ein Sandtwerk mit Horny-Trachten geben.

Wer sich erst einmal ein Ein-



Annette Sandt aus München hat in Düsseldorf ihr eigenes Dirndl-Geschäft an der Mauerstraße.

Foto: Judith Michaelis

steigermodell zulegen will, für den gibt es in der eigenen Stadt aber noch weitere Adressen: Bei Arthur Platz an der Grabenstraße in der Altstadt gibt es mit dem Karnevalsmodell „Sexy Heidi“ für 39,50 Euro das günstigste Modell – ist aber eben auch nicht Tracht, sondern Verkleidung.

Das echte glänzend violette Dirndl kostet dann 159,90 Euro. Lederhosen gibt es in kurz für 49 und knielang für 99 Euro – wahlweise auch in Pink. In quietschgrünem Nappaleder

gibt es die Hosen für 129 Euro auch bei C&A an der Shadowstraße.

Kaufhof an der Kö hat die Preise für die Trachten runtergesetzt

Das günstigste Dirndl dort gibt es in Polyester mit Schlangen- und Wildkatzenprint für 59 Euro – die edlere Variante mit hirschtbesteckter Schütze ist mit 149 Euro dann doch deutlich teurer.

Schon kräftig reduziert hat der Kaufhof an der Kö sein Trachtensortiment in der ersten

Etage. Das nachtschwarze Modell „Ronja“ mit silbernen Ketten und perlenbesetzter Taftschürze etwa kostet nur noch 129,95 statt zuvor 199,95 Euro. Schicke schwarze und naturfarbene Leinentrachten von Fuchs gibt es für 159,95 Euro.

Und die Frauen, die dort mit zum Teil gleich fünf Kleidern über dem Arm zwischen den Ständern umhertigern, zeigen: Das Dirndl ist selbst am Rhein endgültig Warenhaus-kompatibel.

OKTOBERFESTE

QUARTIER BOHÈME Das erste Oktoberfest der Stadt startet morgen, 18. September, an der Ratinger Straße. Bis zum 22. September wird gemeinsam mit dem AVDK ein „Oktoberfest op rheinisch“ gefeiert (ab 19 Uhr). Donnerstag: große Schlagerparty. Am Wochenende folgt das Trachtenclubbing jeweils ab 22 Uhr im Quartier, ab 19 Uhr wird im Henkel-Saal mit Live-Bands wie „Die Bamberger“ oder die „Original Steigerwälder“ zünftig gefeiert. Das Fest endet Sonntag mit dem Frühschoppen ab 11.11 Uhr. Trachtenkleidung ist ausdrücklich erwünscht. Tickets/Infos unter:

www.quartierboheme.de

KASEMATTEN Fortuna-Legende Gerd Zewe wird am 21. September, das erste Fass beim Oktoberfest an den Kasematten am Rheinufer anstechen (12 Uhr). Bis 6. Oktober, 9 bis 24 Uhr.

www.kasematten-duesseldorf.de

WEISSE FLOTTE Am 28. September um 20 Uhr legt die Weiße Flotte am Rathausufer zur Oktoberfest-Tour mit bayerischem Buffet ab. Das Fest auf dem Rhein kostet 49 Euro – Bier kostet allerdings extra.

www.w-flotte.de

NIEDERKASSEL Das Oktoberfest in Niederkassel wird am 12. Oktober unterhalb der Theodor-Heuss-Brücke gefeiert – es ist aber schon lange ausverkauft. Auf der Internetseite der Schützen kann man sich in eine Warteliste eintragen:

www.schuetzen-niederkassel.de

GUT KNITTKUHL An der Knittkuhler Straße in Hubbelrath wird am 28. September ab 19.30 Uhr gefeiert: 12 Euro im Vorverkauf (nur im Lokal), 15 Euro an der Abendkasse.

www.knittkuhle.de

Stewardess darf weiter abheben

GERICHT Verfahren wegen Körperverletzung und Bestechung eingestellt.

Von Dieter Sieckmeyer

Tanja B. (Name geändert) hat lange blonde Haare, große blaue Augen und weiß, wie man sich benimmt. Denn die 32-Jährige ist Stewardess. Doch am 5. Dezember vergangenen Jahres rastete die junge Frau völlig aus, sammelte innerhalb von Minuten Strafanzeigen wegen Körperverletzung, Bestechung und Beleidigung. Für Tanja B. ging es gestern vor dem Landgericht um die Existenz, denn als Flugbegleiterin muss sie ein lupenreines polizeiliches Führungszeugnis vorweisen können.

Mit fünf Freunden hatte die 32-Jährige an der Friedrichstraße gefeiert, dabei wurden vier Flaschen Wein geleert, außerdem kreiste ein Joint. Tanja B. war zu dem Zeitpunkt arbeitslos,

außerdem war ihr Vater schwer erkrankt und ist inzwischen verstorben. Nachdem die Stewardess auch noch eine Beruhigungspille eingenommen hatte, geriet sie in eine „äußerst traurige Stimmung“.

Taxifahrer bekam einen Schlag ins Gesicht ab

Um 5.15 Uhr morgens entschied sich Tanja B., mit einem Taxi nach Hause zu fahren. Das hätte sie lieber bleiben lassen sollen. Denn auf dem Weg nach Eller geriet sie mit dem Taxifahrer in Streit, beschimpfte ihn und schlug dem Mann mit dem Handrücken ins Gesicht. Der rief die Polizei.

Als die Beamten eintrafen, war die Flugbegleiterin nicht mehr zu bremsen und beleidigte auch die Polizisten. Auf dem Weg

zur Wache kam Tanja B. auch noch auf die Idee, den Ordnungshütern bis zu 300 Euro anzubieten, wenn man sie laufen ließe. Keine gute Idee, denn als Zugabe gab es die Strafanzeige wegen Bestechung. Vom Amtsgericht war die Frau dafür zu einer Geldstrafe von 5200 Euro verurteilt worden.

Bei der Berufung vor dem Landgericht entschuldigte sich Tanja B. gestern formvollendet bei dem Taxifahrer und den Polizeibeamten: „Es tut mir leid, wie anstrengend das mit mir war. Ich bin normalerweise nicht so.“ Außerdem sei sie an dem Abend in einer Ausnahmesituation gewesen. Das Verfahren wurde gegen Zahlung einer Geldbuße von 600 Euro eingestellt. Und Tanja B. kann weiter als Stewardess abheben.

Rheinbahn kommt mit eigener App heraus

VERKEHR Störungen sind jetzt auch von unterwegs einsehbar.

Von Morten Müller

Apps zu Fahrplanauskünften und Zugverbindungen gibt es bereits von mehreren Anbietern. Auch die Rheinbahn erweitert jetzt ihren Onlinedienst für Kunden mit einer eigenen, kostenlosen App.

Von anderen Anbietern sind Funktionen wie mobile Fahrplanabfragen und die Suche von Verbindungen zwischen zwei Orten bereits bekannt. Neben diesen Diensten bietet die Rheinbahn-App – nach eigener Aussage als erstes Unternehmen in ganz Deutschland – Verkehrs-



Störungen werden in der App für alle Linien angezeigt. Foto: J. Michaelis

formationen zu aktuellen Störungen und deren vermutlicher Dauer. Im Falle einer Störung gibt einem das System automatisch schnellere Verbindungen an und bietet Alternativen, wie die Nutzung anderer, sich in der

Nähe befindlicher Haltestellen. Weiter werden die vermutlichen Verspätungen direkt in die angezeigten Fahrzeiten einberechnet. Der Kunde kann seine Fahrt auf diese Weise besser planen.

Erhältlich ist die App für die Betriebssysteme Android und iOS und – als Erste für den VRR – in den nächsten Tagen auch für Windows Phone. Für Smartphones mit anderen Betriebssystemen wurde auch die mobile Seite optimiert.

In den nächsten Monaten ist die Einbindung weiterer Funktionen geplant. Kunden sollen dann ihr Ticket direkt aus der Fahrplanauskunft kaufen können. Auch die Nutzung anderer Fortbewegungsmittel zusätzlich zu Bus und Bahn soll aus der App planbar werden.

Anzeige

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Es gibt sie noch, die attraktive Anlage:

Die neue Aktienanleihe auf Aktien der Daimler AG:

- Attraktiver Zinssatz: **3,5% p.a.**
- **12 Monate Laufzeit**

Zeichnungsfrist noch bis **27. Sep. 2013, 13.00 Uhr** (vorbehaltlich früherer Schließung)

Kreissparkasse Düsseldorf

Risikohinweis:
Bei der Anlage in Aktienanleihen besteht das Risiko eines Kapitalverlustes, der auf Grund von Kursrückgängen an den Aktienmärkten entstehen kann. Denn: Ein Kursrückgang kann zur Folge haben, dass die Rückzahlung der Anleihe bei Fälligkeit in Aktien erfolgt, deren Gegenwert dann unterhalb Ihres investierten Kapitals liegen kann. Voraussetzung hierfür ist, dass der Kurs des jeweiligen Basiswertes (Aktie) am Feststellungstag unterhalb des Basispreises notiert.